

Herrn Goethes Frauenlieben? Es waren mehr als sieben. Ich hab hier ihrer acht mit Clerihews bedacht.

Sigrid Dreyer  
2006



In Leipzig brachte Käthchen,  
ein schlichtes Gastwirtsmädchen,  
die Triebe schwer in Nöte  
von Studiosus Goethe.

Dann fand er Friederike  
in Sesenheim recht schneie.  
Sie brachte ihn ins Schwitzen,  
doch Goethe ließ sie sitzen.



In Wetzlar warf Charlotte  
den Wolfgang aus dem Trotte.  
Es wurde nichts mit beiden,  
drum schrieb er Werthers Leiden.



Sein Herz besiegte Lili  
wie einst den Feind der Tilly,  
doch Goethe hat gekniffen  
und flugs die Flucht ergriffen.



Die kluge Frau von Stein  
ging bei ihm aus und ein.  
Sie setzten sich zwar Schranken –  
doch kaum in den Gedanken.



Als Hausfrau schlug Christiane  
zum Kaffee ihm die Sahne.  
Sie sind nach vielen Jahren  
aufs Standesamt gefahren.



In Frankfurt stand Marianne  
einst ganz in Goethes Banne.  
Er hat auf sie verzichtet,  
west-östlich nur bedichtet.

Dem Greise stach Ulrike  
ins Herz mit heißer Pike.  
Ihr Nein hat er verziehen  
in seinen Elegien.

